

# Hoher Besuch in Haarener Mühle

Mühlenverein präsentiert Förderprojekt aus dem Programm „Heimat-Zeugnis“.

**HAAREN** Die Landesministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung stattete dem Verein Historische Mühlen im Selbstkant jetzt zusammen mit dem Landtagsabgeordneten Bernd Krüchel in der Mühle Haaren einen Besuch ab, um sich über den Fortgang der Sanierungsarbeiten in den vier Selbstkantmühlen in Breberen, Waldfeucht, Haaren und Kirchhoven zu informieren.

Im Rahmen des Förderprogramms „Heimat-Zeugnis“ fördert das Land Nordrhein-Westfalen die vier historischen Mühlen, die mit einem Gesamtaufwand von 491.000 Euro für die Zukunft fit gemacht werden sollen.

Nach einem Willkommensgruß des Waldfeuchter Bürgermeisters Heinz-Josef Schrammen und der Begrüßung durch

den Vereinsvorsitzenden Karl-Heinz Tholen informierte Mühlenbesitzer Hubert Verbeek über die Vereinsaktivitäten.

Anschließend ging er auf den Stand der Sanierungsarbeiten an den vier Mühlen und die noch anstehenden Maßnahmen ein. Alle Arbeiten sollen bis Ende 2022 abgeschlossen sein. Danach können die Mühlen in einem voll funktionsfähigen Zustand der Öffentlichkeit präsentiert werden. Es schloss sich eine Führung durch die Mühle an, wobei Verbeek insbesondere auf das Projekt „Wiederaufbau der Ölmühle“ einging. Dieses Projekt wurde bereits mit dem Bundespreis für Denkmalpflege prämiert. Eine Verwirklichung scheiterte allerdings bis heute an der fehlenden Finanzierung.

Die Ministerin bedankte



Ministerin Scharrenbach (Mitte) mit Bürgermeister Schrammen (6.v.l.), MdL Krüchel (2.v.r.) und Vereinsvertretern.

FOTO: MÜHLENVEREIN

sich für die anschauliche Präsentation.

Das ehrenamtliche Engagement des Mühlenver-

eins sei beispielhaft. Auch Landtagsabgeordneter Krüchel bedankte sich. Nach dem Besuch sei er über-

zeugt, dass die Mittel aus der Landesförderung bei diesem Projekt sehr gut angelegt seien. (red)